

NACH_RAUSCHEN
WELSDÖRFLI
SCHUTZBAU AREAL
ACKERMANN, CHUR
9./10./11. SEPT. 2021

Alex Dorici
Installation Rope 79 meters Light, 2021
Fluoreszierendes Seil, UV-Lampen

In den sich wandelnden Lichtverhältnissen der Dämmerung, taucht aus der Dunkelheit einer leeren Garage Alex Doricis (*1979) geometrisches Liniengespann mit formaler und chromatischer Klarheit auf. Die fluoreszierenden Seile, die im Licht der UV-Lampen zu Sichtbarkeit und Strahlkraft gelangen, bieten die Möglichkeit, als Betrachter*in körperlich mit dem Werk in Beziehung zu treten. Wer auf die Installation zu und durch sie hindurch geht, versetzt das eigene Blickfeld und somit die Perspektiven der vom Künstler aufgespannten Geometrie in Bewegung. Auf diese Weise kann ein Verständnis für die Charakteristiken der Örtlichkeit hergestellt werden. Entlang der Linie, dem Grundelement von Doricis Œuvre, das er sowohl skulptural wie druckgrafisch einsetzt, entstehen visuelle und physische Verbindungen. Geht es hier um eine Linie, die immer wieder in sich selbst übergeht oder um mehrere Linien, die sich zu einem Netz und einer optischen Architektur zusammenschliessen?

Im Kontrast zur undefinierten Dunkelheit in der Betonnische stellt seine Lichtskulptur ein spürbares Gegenüber dar, das den bestehenden Ort aufwertet. Es lässt uns an einem alltäglichen Ort verweilen, der sonst von Durchgang und Nicht-Sein geprägt ist. Diese Fokussierung auf alltägliche, vergessene oder verlassene Architekturen zieht sich nicht nur durch Doricis gesamtes Werk im urbanen Raum, sondern ist auch essenziell für ein anhaltendes, zeitgenössisches Kunstverständnis, das Künstler*innen in der Auseinandersetzung mit Nicht-Orten und Orten des Transits prägen. Seit neuem verlässt Dorici auch immer wieder den für sein Schaffen typischen städtischen Raum und begibt sich mit seinen an der Urban Art orientierten Interventionen aufs Land, in die Nähe der Natur und vom Menschen bestimmten Landschaft.

Annina Pandini

Presenting Partner